



Die Matten sind schnell und einfach verlegt



Das beeindruckende Ergebnis nach 1 Jahr

Einbauanleitung

‘Bodendecker am laufenden Meter® Standard’



Vorbemerkungen

Sie haben mit der Standardmatte unserer Serie ‘Bodendecker am laufenden Meter®’ ein innovatives Produkt erworben, das Ihnen die Möglichkeit bietet, Begrünungen schnell vorzunehmen, gleichzeitig Maßnahmen zum Erosionsschutz vorzunehmen sowie den Aufwuchs von Unkraut zurückzudrängen. Die Funktionalität der Matte wird durch das Zusammenspiel von Kokosmatte und Pflanze erzeugt. Die volle Wirksamkeit entfaltet sich mit der Entwicklung der Pflanzen. Damit die Pflanzen sich optimal etablieren und entwickeln können, beachten Sie bitte die nachfolgenden Hinweise zum Einbau sowie zur Pflege. Die Arbeiten sollten von Fachkräften (Landschaftsgärtner) durchgeführt werden.

Bodenvorbereitung

Der Boden ist nach den entsprechenden Fachnormen (DIN 18915, DIN 18300, DIN 18320 sowie Ergänzungen und Neuerungen dazu) für die Pflanzung von Gehölzen vorzubereiten. Dies betrifft insbesondere Schichtstärke und Qualität des Substrates. Er muß frei von Wurzelunkräutern und bodenfremden Stoffen sein. Das Feinplanum ist entsprechend der technischen Vorschriften herzustellen. Es empfiehlt sich, für Anschlüsse an Bodenbeläge das Planum -3 cm bis -5 cm unter Fertighöhe einzubauen, damit die Matten nicht über die Beläge ragen. Vermeiden Sie harte Kanten. Weich modellierte Rundungen sichern ein optimales Anliegen der Matte am Boden. Wir empfehlen, den etwaigen Düngebedarf vor der Pflanzung anhand von Bodenproben zu ermitteln. Vorabdüngungen sind aufgrund der Laborwerte und der Empfehlungen für allgemeine Pflanzflächen vorzunehmen. Ebenso sollte der pH-Wert entsprechend der verwendeten Pflanzenarten angepasst werden.

Liefern, lagern und verarbeiten

Die Matten sind mit lebenden Pflanzen bestückt. Behandeln Sie die Matten daher mit der gegebenen gärtnerischen Sorg-

falt. Vermeiden Sie Ast- und Wurzelbrüche, Triebabrisse oder andere Beschädigungen von Kokosmatte und Pflanze, die die Funktion beeinträchtigen können. Vermeiden Sie Knicken und Werfen der Matten. Diese dürfen nicht Befahren oder Überlaufen werden. Die Matten werden von uns auf den Transport vorbereitet, frisch verladen und zeitnah zu Ihnen geliefert. Sorgen Sie mit geeigneten Maßnahmen dafür, dass die Matten auf der Baustelle gegen Austrocknung durch Sonne, Temperatur und Wind geschützt werden. Besonderen Schutz bedürfen die Wurzelseiten der Matten. Diese dürfen nie trocken werden, da sonst die wichtigen Feinwurzeln geschädigt werden können. Vermeiden Sie Überhitzung im Paket. Die Matten sind unverzüglich zu verarbeiten. Sollte dies nicht möglich sein, sind die Matten provisorisch auszulegen und zu pflegen. Wählen Sie bei Herbstpflanzung den Zeitpunkt so, dass die Matten noch ausreichend vor Beginn der Vegetationsruhe einwurzeln können. Zu spätes Pflanzen birgt das Risiko von Frostschäden.

Einbau

Verarbeiten Sie die Matten zügig nacheinander. Die Verlegung erfolgt dicht gestoßen. Empfohlen wird die Verlegung im Reihenverband. Ziehen Sie die Matten an den Enden straff, so dass die Wurzeln gut und flächig auf dem Untergrund aufliegen. Danach fixieren Sie die Matten mit Erdnägeln. Die Anzahl der Erdnägeln richtet sich nach der Exposition der Fläche. Bearbeiten Sie einzelne Felder als Segment und wässern Sie erstmalig kurz nach dem Einbau. Wässern Sie gleichmäßig und durchdringend (ca. 30 ltr./m²). Ränder und Problemzonen sind von Hand nachzugießen. Dieses erstmalige Wässern dient neben dem Schutz vor Austrocknung auch der Verbesserung des Bodenschlusses. Nach dem Verlegen sind die Mattenflächen nicht mehr zu betreten, damit eine ungestörte Einwurzlung erfolgen kann. Sorgen Sie dafür, dass die Matten nun feucht gehalten werden und die Anwuchsbedingungen für die Pflanzen bestmöglich sind.



Einbauanleitung

‘Bodendecker am laufenden Meter® Standard’



Pflege

Art und Umfang der Pflege sind den örtlichen Gegebenheiten anzupassen (siehe auch gesonderte Pflegehinweise). Wichtig ist das regelmäßige Wässern in der Anwachsphase (artverschieden 2-3 Monate in der Vegetationszeit. Die Wurzelflächen dürfen niemals austrocknen. Stellen Sie sicher, dass die Matten ungestört anwachsen können. Gehen Sie von einem mittleren Bedarf von 15-20 ltr./m² und Arbeitsgang aus. Überprüfen Sie jedoch den konkreten Bedarf in der Ausführung und passen Sie ihn ggf. an. Nicht bei starker direkter Sonneneinstrahlung gießen: Gefahr von Blattverbrennungen! Beim Einbau im Herbst ist auch im Winter für eine ausreichende Wasserversorgung zu sorgen. Die Anwachsphase zieht sich dann entsprechend hinaus. Rechnen Sie mit mindestens 15 Wässerungsgängen.

Düngen Sie bedarfsgerecht anhand von Bodenanalysen, Bedarfsermittlung durch visuelle Bestandskontrolle und entsprechend der Vorgaben des Herstellers des von Ihnen verwendeten Düngemittels. Günstige Düngezeitpunkte sind das Frühjahr und der Frühsommer. Bei Bedarf ist im Herbst eine Kaliumdüngung zur Verbesserung der Frosthärte oft empfehlenswert.

Schneiden Sie die Pflanzen nach Bedarf. Ein rechtzeitiger Schnitt ist besser. Regelmäßiger artgerechter Schnitt regt die Pflanzen zur Neubildung von Trieben an und fördert den besseren Aufbau. Schneidet man zu spät und in altes Holz, können Krankheiten besser in die Pflanze eindringen. Zudem wird die Pflanze durch stärkeren Schnitt mehr beansprucht.

Säubern Sie die Flächen: Entfernen Sie unerwünschten Aufwuchs frühestmöglich. Beim Herausziehen großer Pflanzen besteht die Gefahr, angewachsene Matten loszureißen. Zudem samen Unkräuter schnell aus. Dies sollten Sie vermeiden. Rechnen Sie mit 2-3 Arbeitsgängen pro Vegetationsperiode; bei ungünstigen Verhältnissen mit mehr. Der sicherste Schutz gegen Krankheiten und Schädlinge sind vitale Pflanzen. Optimale Standortbedingungen und regelmäßige, bedarfsgerechte Pflege sind daher die beste Vorsorge gegen Befall. Kontrollieren Sie den Bestand trotzdem regelmäßig auf etwaigen Schädlings- und Krankheitsbefall und ergreifen Sie geeignete Gegenmaßnahmen.